



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Geschichte der Baukunst

Kugler, Franz

Stuttgart, 1859

d. Faröer-Inseln

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30186**

mit schlanken Pfeilern versehen sind, ist in Tuff aufgeführt, somit voraussetzlich von dem baulichen Charakter der Monumente der deutschen Nordostlande abweichend. Die Marienkirche zu Hadersleben und die Kirche von Lygumkloster haben ein erhöhtes Mittelschiff und scheinen aus der früheren Zeit der gothischen Architektur herzurühren.<sup>1</sup>

#### d. F a r ö e r - I n s e l n.

Als ein entlegenes Beispiel nordländischer Gothik mag endlich ein nicht uninteressantes Monument der Faröer-Inseln genannt werden. Es ist eine Kirchenruine zu Kirkebøe,<sup>2</sup> unfern von Thorshavn auf der Südostküste der Insel Strömøe. Die Ruine deutet auf einen Bau von schlichter Anlage, dabei aber, besonders in der Behandlung der Fenster, auf eine gewisse Energie und Fülle des Styles, die zumeist an englisches System, etwa in der früheren Zeit des 14. Jahrhunderts, erinnert.

### 9. Die spanische Halbinsel.

#### a. S p a n i e n.

In ihrer Uebertragung auf den spanischen Boden, unter den Einflüssen, welche sich aus der dortigen Sinnesrichtung, aus den dortigen volksthümlichen Verhältnissen, aus der noch immer andauernden Wechselwirkung mit der eingedrungenen Cultur des Orients ergeben mussten, hat die gothische Architektur eine Fülle eigenthümlicher und bedeutender Monumente hervorgebracht. Es fehlt uns nicht an Nachrichten über das Vorhandene, an Notizen über die wesentlichen Entwicklungsmomente, welche der gothische Baustyl in Spanien durchgemacht hat;<sup>3</sup> aber wir entbehren auch hier, wie in Betreff der romanischen Architektur Spaniens, zureichender Aufnahmen und bildlicher Darstellungen. Zumal für die früheren Epochen der Gothik, für ihre erste Einführung, für die Begründung ihrer Richtung als einer lokal eigenthümlichen sehen wir uns bis jetzt auf einzelne zerstreute Beobachtungen beschränkt, während die Spätzeit des Styles uns wiederum in reichlicherer Anschauung vorliegt. Für jene erscheint zunächst

<sup>1</sup> Notizen von Hrn. Dr. Thygesen in Rendsburg. — <sup>2</sup> Gaimard, a. a. O., I, pl. 31. — <sup>3</sup> Caveda; ensayo hist. sobre los div. generos de arquitectura en España, cap. XV, etc. (Deutsche Uebers.: Geschichte der Baukunst in Spanien, Kap. XIV, ff.)